



Inhalt

	Seite
Vorwort / Einführung	4
Erdkunde mit Wochenplänen	5–6
Lehrpläne und Themen / Inhalte der Wochenpläne	7

Übersicht Wochenpläne Klasse 9/10

Nr.	Thema / Schwerpunkt	Pflichtaufgaben	Wahlaufgaben	Info-Text	Seite
1	Doppelkontinent Amerika I	4	3	x	8-11
2	Doppelkontinent Amerika II	4	3	–	12-14
3	Doppelkontinent Amerika III	4	4	–	15-16
4	Nordamerika im Überblick I	4	4	x	17-21
5	Nordamerika im Überblick II	4	4	–	22-23
6	Nordamerika im Überblick III	4	4	–	24-25
7	Länder, Hauptstädte, Flächen, Einwohner I	4	4	x	26-30
8	Länder, Hauptstädte, Flächen, Einwohner II	4	4	–	31-33
9	Länder, Hauptstädte, Flächen, Einwohner III	4	4	–	34-35
10	Vereinigte Staaten von Amerika (USA) I	4	4	x	36-41
11	Vereinigte Staaten von Amerika (USA) II	4	3	–	42-44
12	Seen und Flüsse in Nordamerika I	4	4	x	45-49
13	Seen und Flüsse in Nordamerika II	4	2	–	50-51
14	Seen und Flüsse in Nordamerika III	3	2	–	52-54
15	Oberflächengestalt – Gebirge u. Tieflandschaften I	4	4	x	55-58
16	Oberflächengestalt – Gebirge u. Tieflandschaften II	4	2	–	59-61
17	Oberflächengestalt – Gebirge u. Tieflandschaften III	4	3	–	62-64
18	Klima und Klimazonen in Nordamerika I	4	4	x	65-71
19	Klima und Klimazonen in Nordamerika II	4	4	–	72-73
20	Klima und Klimazonen in Nordamerika III	4	2	–	74-75
21	Nationalparks in den USA I	4	4	x	76-79
22	Nationalparks in den USA II	4	4	–	80-81
23	Südamerika im Überblick I	5	4	x	82-85
24	Südamerika im Überblick II	3	3	–	86-87
25	Südamerika im Überblick III	3	2	–	88-89
26	Länder, Hauptstädte, Flächen, Einwohner u. Sprachen I	3	4	x	90-94
27	Länder, Hauptstädte, Flächen, Einwohner u. Sprachen II	4	3	–	95-96
28	Länder, Hauptstädte, Flächen, Einwohner u. Sprachen III	4	3	–	97-98
29	Großlandschaften und Regionen I	4	2	x	99-102
30	Großlandschaften und Regionen II	4	3	–	103-104
31	Großlandschaften und Regionen III	4	2	–	105-107
32	Flüsse und Seen in Südamerika I	4	3	x	108-113
33	Flüsse und Seen in Südamerika II	3	3	–	114-115
34	Flüsse und Seen in Südamerika III	3	3	–	116-117
35	Klima und Klimazonen in Südamerika I	4	4	x	118-121
36	Klima und Klimazonen in Südamerika II	4	1	–	122-123
37	Klima und Klimazonen in Südamerika III	4	3	–	124-125
38	Klima und Klimazonen in Südamerika IV – Südamerika				

Vorwort / Einführung



„Es gibt nichts, was den geschulten Verstand mehr kultiviert und bildet, als Geographie.“

– Immanuel Kant –

Die Wochenplanarbeit ist eine Form des Offenen Unterrichts, bei dem Schüler* innerhalb eines bestimmten Zeitrahmens – meistens einer Woche – selbständig und selbstgesteuert Themen erarbeiten. Als Grundlage dient der Wochenplan, in dem Pflicht- und Wahlaufgaben konzipiert sind. Wochenplanunterricht war lange Zeit „grundschultypisch“ besetzt. In der Grundschule ist er schon lange eine anerkannte Unterrichtsmethode und häufig auch in den Lehrplänen als eine besondere Form der inneren Differenzierung verankert.

In der Sekundarstufe wird Wochenplanarbeit eher selten durchgeführt. Viele Lehrer sind der Meinung, dass dafür kein Platz in ihrem Unterricht sei. In der Sekundarstufe dauerte es bis in die 1990er Jahre, als man die darin liegenden Chancen erkannte. Aktuelle Beispiele von Wochenplanunterricht in weiterführenden Schulen zeigen und belegen jedoch die erfolgreiche Durchführbarkeit dieser Methode auch in den Sekundarstufen. Die Arbeit mit Wochenplänen wie hier im Fach Erdkunde bietet die Möglichkeit, die Schüler mehr zum selbstständigen und eigenverantwortlichen Lernen anzuleiten.

Zum besseren Verständnis wird hier noch einmal erklärt, was man überhaupt unter einer Wochenplanarbeit versteht. Der Wochenplanunterricht geht davon aus, dass die Schüler die Anforderungen des Unterrichts auch ohne fremdgesteuerten Druck aus eigener Initiative heraus erbringen. Die oft extrinsische Motivation im traditionellen Unterricht wird beim Wochenplanunterricht durch eine eher intrinsische ersetzt: Die Schüler erproben sich selbst, suchen sich Aufgaben, finden eigene Lern- und Lösungswege und setzen sich Ziele innerhalb eines gesteckten Rahmens selbst.¹

Lehrer, insbesondere gerade auch Fachlehrkräfte, stehen immer wieder vor der Frage, wie die im Lehrplan genannten Inhalte vermittelt werden können, um möglichst viele Schüler mit unterschiedlichen Lernvoraussetzungen zu erreichen.

Wochenpläne für einzelne Fächer (wie hier im Fach Erdkunde) haben sich bewährt und bieten viele Möglichkeiten. In Form der Wochenplanarbeit ...

- bieten sich Möglichkeiten, die Schüler mehr zum selbstständigen und eigenverantwortlichen Lernen anzuleiten;
- kann der Schüler individuell lernen, d. h. die Aufgaben selbst auswählen, das eigene Tempo, den Zeitpunkt sowie den Ort des Lernens bestimmen;
- besteht die Möglichkeit, verschiedene Sozial- und Interaktionsformen wie Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit zu wählen;
- kann jeder Schüler unterschiedlich schnell, auf unterschiedliche Art und Weise und unterschiedlich viel auf einmal lernen.

Dieses Buch zeigt die vielfältigen Möglichkeiten der Wochenplanarbeit im Fach Erdkunde der Sekundarstufe I auf. Dabei ist zu berücksichtigen, dass das Fach nur ein- bzw. zweistündig in der Woche erteilt wird. Es werden 38 Wochenpläne jeweils mit Thema, Wahl- und Pflichtaufgaben, Infotexten sowie Lösungen beschrieben.

Viel Freude und Erfolg beim Einsatz der Wochenpläne und dem „etwas anderen Unterricht“ wünschen Ihnen das Kohl-Redaktionsteam und

Rudi Lütgeharm

* Hinweis: Mit Schülern bzw. Lehrern sind im ganzen Heft selbstverständlich auch die Schülerinnen- und Lehrerinnen gemeint!

¹ Valspo, E.: Motivationsorientiertes Lernen in der Sekundarstufe, S. 23

Lehrpläne und Themen bzw. Inhalte der Wochenpläne

Um diese Buchreihe von Klasse 5 bis 9/10 übersichtlich und komplett anzubieten, werden in den einzelnen Bänden die in den Lehrplänen/Curricula länderübergreifend genannten Kernthemen/inhaltlichen Schwerpunkte berücksichtigt und bei der Gestaltung der Wochenpläne eingearbeitet. Hierbei kommt es manchmal auch zu kleinen Abweichungen. Die folgende Übersicht veranschaulicht auf einen Blick die Kernthemen der einzelnen Bände dieser Reihe „Wochenplan Erdkunde“ – Klasse 5, 6, 7, 8 und 9-10 und die daraus erstellten Wochenpläne.

Klasse 5	Klasse 6	Klasse 7	Klasse 8
Atlas & Karten	Unser Sonnensystem	Größe & Aufbau – Erde	Asien
Maßstab – Gradnetz	Erde und Mond	Jahreszeiten	- Lage und Größe
Deutschland - Lage in Europa - Länder & Hauptstädte - Flüsse & Seen - Gebirge & Berge - Großlandschaften	Europa - Lage im Gradnetz - Länder & Hauptstädte - Flüsse & Seen - Gebirge & Berge - Großlandschaften	Achsneigung & Klimazonen	- Länder & Hauptstädte - Gebirge & Berge - Flüsse & Seen - Klima & Vegetation
	Die Europäische Union	Afrika - Lage & Größe - Länder & Hauptstädte - Gebirge & Berge - Klima & Vegetation - Nationalparks	China Indien Australien & Ozeanien

In den Klassen 9 und 10 steht der Doppelkontinent Amerika (Nordamerika mit Zentralamerika und Südamerika) im Mittelpunkt des Erdkundeunterrichts. In manchen Bundesländern wird Asien in der Klasse 9/10 und dafür Nord- und Südamerika in der Klasse 8 behandelt.

Das erste Kapitel „Doppelkontinent Amerika“ beschäftigt sich schwerpunktmäßig mit der Ausdehnung, der Lage, der Entdeckung und der angelsächsischen bzw. lateinamerikanischen Betrachtungsweise und stimmt die Schüler auf die folgenden Themen/Inhalte der beiden Kontinente ein.

Klasse 9	Klasse 10
Doppelkontinent Amerika Name, Entdeckung, Lage, Größe etc.	
Nordamerika im Überblick - Lage, Größe, Gliederung, Bevölkerung, indigene Völker - Länder, Hauptstädte, Lage, Fläche, Einwohner - Großlandschaften, Gebirge & Berge, Flüsse & Seen, Halbwüsten & Wüsten, Savannen, Regenwald - Klima & Vegetation - Nationalparks – Yellowstone - USA	Südamerika im Überblick - Lage, Größe, Gliederung, Bevölkerung, indigene Völker - Länder, Hauptstädte, Lage, Fläche, Einwohner - Großlandschaften, Gebirge & Berge, Flüsse & Seen, Halbwüsten & Wüsten, Savannen, Regenwald - Klima & Vegetation - Amazonas - Brasilien

In den Wochenplänen dieses Buches werden die in den Lehrplänen für die Klasse 9/10 länderübergreifend genannten Kernthemen berücksichtigt. Die Infotexte ermöglichen den Schülern einen vertiefenden Zugang zu den Themen. Die sich anschließenden (daraus resultierenden) Pflicht- und Wahlaufgaben ermöglichen

1 Wochenplan: Doppelkontinent Amerika I

für die Zeit vom:	bis zum:	
Name:	Klasse:	Wochenplan-Nr.:

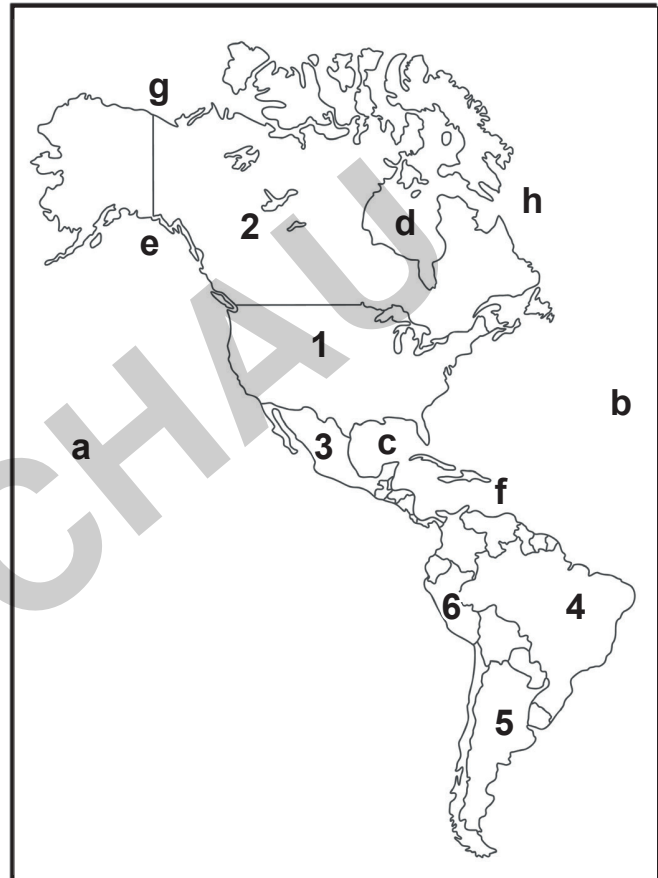
➔ Infotext: **Doppelkontinent Amerika**

Pflichtaufgaben **Diese Aufgaben musst du bearbeiten.**

- P1:** Nenne die Gewässer von a bis h.
- P2:** Wie heißen die Länder von 1 bis 6?

- a) _____
- b) _____
- c) _____
- d) _____
- e) _____
- f) _____
- g) _____
- h) _____
- 1) _____
- 2) _____
- 3) _____
- 4) _____
- 5) _____
- 6) _____

- P3:** Kennzeichne die zentralamerikanische Landbrücke mit einem Pfeil.
- P4:** Welches Land in Südamerika ist ca. 50 000 km² größer als Deutschland?



Wahlaufgaben **Diese Aufgaben kannst du bearbeiten.**

W1: Zeichne den Äquator auf der Karte ein und beschrifte ihn.

W2: Durch welche Länder verläuft der Äquator?

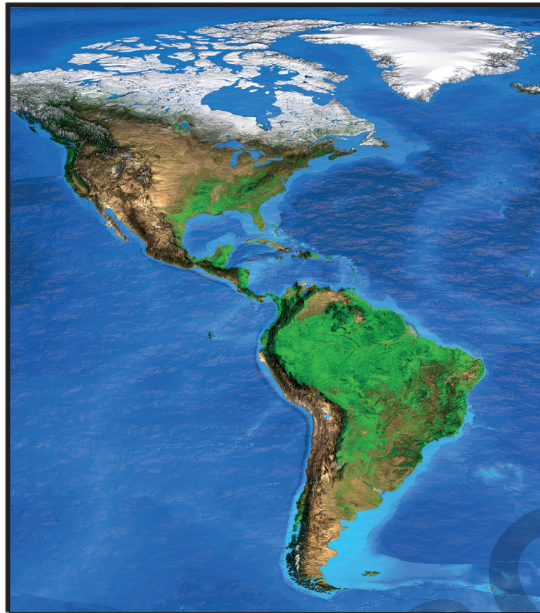
W3: Beschreibe die Lage und Größe Amerikas.

1 Wochenplan: Doppelkontinent Amerika I



Infotext: Doppelkontinent Amerika

Amerika ist ein Doppelkontinent¹ der Erde, der aus Nordamerika (mit Zentralamerika) und Südamerika besteht, umgangssprachlich aber auch häufig in Nord-, Mittel- und Südamerika aufgeteilt wird. Beide Teile sind nur an einer schmalen Stelle in Panama miteinander verbunden (zentralamerikanische Landbrücke). Als Zentral- oder Mittelamerika wird die Landbrücke zwischen Nord- und Südamerika bezeichnet.



Fläche und Ausdehnung

Der Doppelkontinent Amerika hat eine Landfläche von ca. 42 550 000 km² und ist damit nur etwas kleiner als Asien mit 44,4 Mio km² – das entspricht rund 28 % der Erdoberfläche. Amerika erstreckt sich von der Arktis bis fast an die Antarktis. Im Vergleich mit Nordamerika (= 24 Mio km²) und Südamerika (= 18 Mio km²) erscheint Europa mit 10,5 Mio km² doch recht klein. Bei diesen Zahlen wurde Zentral- oder Mittelamerika noch gar nicht mitgerechnet. Amerika ist mit über 15 000 km Ausdehnung der längste Kontinent der Erde. Amerika erstreckt sich von 83° nördlicher Breite bis 56° südlicher Breite sowohl über die Nord- als auch über die Südhalbkugel über sämtliche Klimazonen. Das Kap Columbia (engl. Cape Columbia) ist der nördlichste Punkt Kanadas und des amerikanischen Kontinents (ohne Grönland). Es liegt auf der Ellesmere-Insel in der kanadisch-arktischen Inselwelt. Vom Kap Columbia bis zum südlichsten Punkt des amerikanischen Kontinents (Kap Hoorn) beträgt die Entfernung 15 485 km. Im Norden wird Amerika vom Nordpolarmeer umgeben. Im Osten grenzt der Atlantische Ozean an Amerika. In der Mitte befinden sich der Golf von Mexiko und das Karibische Meer. Im Westen grenzt der Pazifische Ozean an Amerika. An der Südspitze – am Kap Hoorn – stoßen der Pazifik und der Atlantik aufeinander.

Sprachen

Mehrere europäische Länder Europas hatten Kolonien in Amerika. Hier zogen auch immer mehr eigene Leute nach. So kommt es, dass in Nordamerika meistens Englisch gesprochen wird, z. B. in den USA und Kanada. Daher spricht man auch von Angloamerika. In Mittel- und in Südamerika sprechen die meisten Menschen spanisch, weil dort früher die Spanier herrschten. Eine Ausnahme bildet Brasilien, wo Portugiesisch die Landessprache ist. Daher nennt man Südamerika auch Lateinamerika.


¹ Als Doppelkontinent werden zusammenhängende Landmassen bezeichnet.


10 Wochenplan: Vereinigte Staaten von Amerika (USA) I


für die Zeit vom:	bis zum:	
Name:	Klasse:	Wochenplan-Nr.:


➔ Infotext: **Vereinigte Staaten von Amerika (USA)**

Wahlaufgaben  **Diese Aufgaben kannst du bearbeiten.**

 **W 1:** Welcher amerikanische Bundesstaat hat ungefähr die Fläche von Deutschland?

 **W 2:** Beschreibe die Lage dieses Bundesstaates, seine Hauptstadt und seine Besonderheiten.

 **W 3:** Beschreibe die Lage von Alaska und Hawaii Inseln mithilfe der Breitengrade.

 **W 4:** Verbinde die Aussagen zu sinnvollen Sätzen.
Lösungswort: _____



Die Vereinigten Staaten stehen mit einer Bevölkerung	1	B der erste Präsident der USA.
Der „American Dream“ ist ein	2	K und der Mentalität der Menschen recht unterschiedlich.
George Washington war von 1789-1797	3	A Steigerung der Öl- und Gasproduktion geführt.
Die USA grenzen im Norden an Kanada	4	S und eigene Staatsblumen und -tiere.
Der größte Bundesstaat der USA ist	5	N von 338,8 Millionen Menschen an dritter Stelle auf der Welt.
Alle Bundesstaaten haben ein Motto, einen Spitznamen	6	E bedeutender Bestandteil der amerikanischen Kultur.
Die Bundesstaaten sind aufgrund der Landschaft, des Klimas	7	A Alaska mit 1 717 854 km ² Fläche.
Fracking hat in den USA zu	8	P und im Süden an Mexiko



Infotext: Vereinigte Staaten von Amerika (USA) – eine Weltmacht

Die USA sind bekannt als das „Land der unbegrenzten Möglichkeiten“. Der Ausdruck „Vom Tellerwäscher zum Millionär“ beschreibt treffend, was der „American Dream“, d. h. der Grundgedanke von einem besseren Leben, das auf gleichen Chancen und Möglichkeiten für jeden basiert. Der „American Dream“ ist ein bedeutender Bestandteil der amerikanischen Kultur.

- Die Vereinigten Staaten von Amerika sind mit 9 631 418 km² nach Russland und Kanada der flächenmäßig drittgrößte Staat der Erde.
- Die USA stehen mit einer Gesamtbevölkerung von 338,8 Millionen Menschen nach der Volksrepublik China mit 1 425 887 337 und Indien mit 1 417 173 173 Millionen an 3. Stelle der bevölkerungsreichsten Länder der Erde.
- Für das Jahr 2023 wird in den USA von einer Gesamtbevölkerung von ca. 340 Millionen Menschen ausgegangen. Zum Vergleich: EU (Europäische Union) = 447 315 889 Menschen

Die Vereinigten Staaten von Amerika bestehen insgesamt aus 50 US-Bundesstaaten



- Amtlicher Name: Vereinigte Staaten von Amerika (englisch: United States of America; abgekürzt USA)
- Hauptstadt: Washington
- Präsident: Das Amt des Präsidenten vereint in den USA Staatsoberhaupt, Regierungschef und Oberbefehlshaber des Militärs.
- George Washington war von 1789 bis 1797 der erste Präsident der Vereinigten Staaten von Amerika.
- Amtssprache: laut Gesetz keine, faktisch Englisch
- Währung: 1 US-Dollar = 100 Cent
- Nationalhymne: The Star-Spangled Banner



Im Juli 1776 beschlossen die 13 Gründerstaaten Virginia, New Hampshire, Rhode Island, Massachusetts, Maryland, Connecticut, North Carolina, South Carolina, Delaware, New Jersey, New York, Pennsylvania und Georgia die Loslösung vom englischen Mutterland und proklamierten die Vereinigten Staaten von Amerika. Aus diesem Kern sind die 50 teilsouveränen Bundesstaaten der USA entstanden, wie wir sie heute kennen. Durch die militärische Unterstützung Frankreichs zwangen die Amerikaner 1783 das britische Empire zur Anerkennung ihrer staatlichen Souveränität im Frieden von Paris.

Die USA grenzen im Norden an Kanada und im Süden an Mexiko. Im Osten liegt der Atlantik und im Westen der Pazifik. Außer Alaska im Nordwesten des Kontinents und der Insel Hawaii im Pazifik liegen die Bundesstaaten weitgehend zusammenhängend auf dem amerikanischen Festland.

- Hawaii wurde nach einer Volksabstimmung am 21.08.1959 der 50. Bundesstaat der USA.
- Der größte Bundesstaat der USA ist Alaska mit 1 717 854 km² Fläche.
- Die meisten Einwohner hat der Bundesstaat Kalifornien mit 39 512 223 Millionen

Die Bundesstaaten sind aufgrund der Landschaft, des Klimas, der wirtschaftlichen Situation und der Mentalität der dort lebenden Menschen recht unterschiedlich. Es gibt große Unterschiede zwischen der noch sehr europäisch geprägten Ostküste und der immer schon anderen Welt an der Westküste. Es gibt natürlich auch Gemeinsamkeiten und zwar dann, wenn die Bundesstaaten in einer Region liegen, z. B. Rhode Island und Connecticut. Oder der sog. *Bible Belt*¹ in der Mitte des Landes, der sich von Texas im Südwesten und Kansas im Nordwesten bis Virginia im Nordosten und Florida im Südosten erstreckt. Genaue Grenzen dieser Region gibt es nicht, es ist aber ein Gebiet gemeint, das sich eher über die Südstaaten hinzieht. Alle Bundesstaaten haben ein Motto, einen Spitznamen sowie eigene Staatsblumen und -tiere, die noch einmal den eigenen Charakter des jeweiligen Staates gegenüber den anderen 49 Staaten deutlich machen sollen.

USA – die größte Industrienation der Welt

Die Vereinigten Staaten sind und bleiben die größte Volkswirtschaft der Welt. Obwohl nur 4,5 % der globalen Bevölkerung in den USA leben, erwirtschaften sie 20 % des weltweiten Bruttoinlandsprodukts und sind auch noch eine der produktivsten Nationen. Die Schwerpunkte der Industrie liegen in dem Streifen zwischen Boston-Baltimore im Osten und Chicago-Saint Louis im Westen. Auf über der Hälfte des Ackerlandes wird Getreideanbau betrieben. Die USA sind weltweit der größte Erzeuger von Sojabohnen.

Fracking hat in den USA zu einer massiven Steigerung der Öl- und Gasproduktion geführt. Als Folge des Frackings hat sich die Erdölproduktion in den USA innerhalb eines guten Jahrzehnts mehr als verdoppelt. Über 60 % der amerikanischen Erdölproduktion stammen aus Schieferölfeldern und werden mittels des Fracking-Verfahrens gefördert. Die USA sind nun die Nummer 1 vor Russland und Saudi-Arabien und sind unabhängig von Erdöl-Importen aus dem Mittleren Osten. Schon 2012 haben die USA Russland auch als weltgrößten Gasproduzenten überholt und sind auch dort nun weltweit die Nummer 1.

Risiken beim Fracking:

Die Schiefergas- und Schieferölförderung nimmt weite Flächen in Anspruch, dadurch kommt es zwangsläufig zu massiven Eingriffen in die Natur.

Durch den Einsatz von giftigen Chemikalien kann es zu einer Verunreinigung des Grundwassers kommen. Beim Fracking werden enorme Wassermengen eingesetzt, die dann für andere Zwecke nicht zur Verfügung stehen.

¹ Mit *Bible Belt* (englisch für Bibelgürtel) wird eine Gegend in den USA bezeichnet, in der evangelikaler Protestantismus ein wichtiges Element der Kultur ist.

für die Zeit vom:	bis zum:	
Name:	Klasse:	Wochenplan-Nr.:

➤ Infotext: **Großlandschaften und Regionen**

Pflichtaufgaben **Diese Aufgaben musst du bearbeiten.**

P 1: Welches Land ist hier abgebildet? Gib zunächst die Hauptstadt sowie die Region an und beschreibe dann noch die Lage genauer.



a) _____

b) _____

c) _____

P 2: Mit welchen Ländern hat Land b gemeinsame Grenzen und wie lang sind diese – recherchiere dazu.

P 3: Ermittle die Lage von Land b im Gradnetz der Erde.


P 4: Wie heißt der bekannte See in Land b und welche Besonderheiten weist er auf.

31 Wochenplan: Großlandschaften und Regionen III

für die Zeit vom:	bis zum:	
Name:	Klasse:	Wochenplan-Nr.:


➔ Infotext: **Großlandschaften und Regionen**

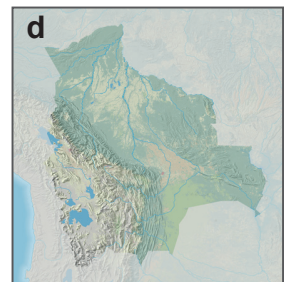
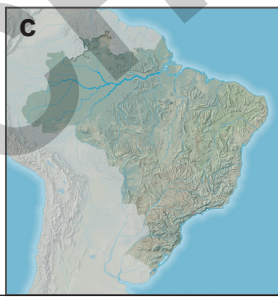
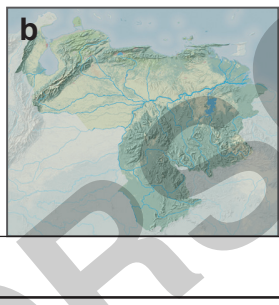
Wahlaufgaben  **Diese Aufgaben kannst du bearbeiten.**

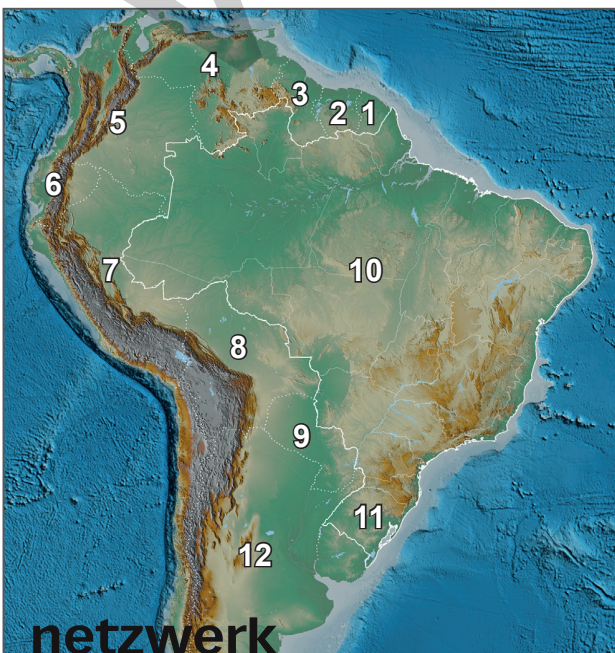
 **W1:** Erkenne die Hauptstadt an der Skyline. In welchem Land liegt sie, in welcher Region liegt dieses Land und wie viele Einwohner hat die Stadt?



Stadt:		
Land:		
Region:		
Einwohner:		

 **W2:** Gib für die Länder a-g die passende Zahl von der großen Karte an. Schreibe den Namen des Landes und die Region darunter.







--

31 Wochenplan: Großlandschaften und Regionen III

Lösungen

P 1: a = Chile – Santiago – Anden

Chile liegt an der Südostküste Südamerikas zwischen den Kordilleren (Anden) und dem Pazifischen Ozean. Es reicht über 4300 km von der peruanischen Grenze im Norden bis nach Feuerland im Süden.

b = Bolivien – Sucre – Anden, teilweise Amazonasbecken

Bolivien liegt im Zentrum Südamerikas und grenzt an die Länder Peru, Brasilien, Paraguay, Chile und Argentinien.

c = Uruguay – Montevideo – La Plata

Uruguay liegt im Südosten des südamerikanischen Kontinents. Im Südosten grenzt das Land an den Atlantischen Ozean, im Süden an den Río de la Plata, im Westen an Argentinien und im Norden und Nordosten an Brasilien.

P 2: Bolivien besitzt mit folgenden Ländern eine gemeinsame Grenze:

Peru = 1048 km / Brasilien = 3125 km / Paraguay = 756 km
Argentinien = 742 km / Chile = 861 km

P 3: Bolivien liegt zwischen 10°S und 23°S sowie zwischen 58°W und 69°W.

P 4: Der Titicacasee ist der flächengrößte See Südamerikas. Er liegt in 3812 m Höhe und ist damit der höchstgelegene See der Erde. Er hat unglaublich klares Wasser.

W 1:

Stadt:	Quito	Buenos Aires
Land:	Ecuador	Argentinien
Region:	Anden	La Plata
Einwohner:	2,8 Mio	13,2 Mio



W 2: a – 5 – Kolumbien – Anden / b – 4 – Venezuela – Amazonien /
c – 10 – Brasilien – Amazonien / d – 8 – Bolivien – Anden /
e – 7 – Peru – Anden / f – 9 – Paraguay – Cono Sur /
g – 11 – Uruguay – La Plata oder Cono Sur